Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die nachfolgenden Bestimmungen regeln die Nutzung und Inanspruchnahme sämtlicher Angebote, Serviceportale und Dienstleistungen der Pein GbR im Bereich Webhosting & IT-Dienstleistungen.
Zusätzliche Bestimmungen für einzelne Portale und Webangebote können auf den entsprechenden Seiten gefunden werden.

1. Vertragsgegenstand

Die Pein GbR erbringt Dienstleistungen im Bereich IT und EDV, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Domains, Webhosting, Cloud-Server, Colocation, Dedizierte Server, SSL-Zertifikate und Managed-Services.

2. Vertragsschluss

Verträge kommen im elektronischen Geschäftsverkehr über das Shop-System oder durch andere Fernkommunikationsmittel wie Telefon und E-Mail zustande. In diesem Fall erhalten Sie in den meisten Fällen ein schriftliches Angebot von uns, bevor wir eine Auftragsbestätigung versenden. Die Zustimmung zu einem Angebot wird durch die Bitte zum Versenden der Auftragsbestätigung ausgedrückt. Hierfür reicht auch der indirekte, jedoch deutliche Hinweis, sogar mündlich, aus. Mit der Übermittlung der Auftragsbestätigung durch die Pein GbR kommt der Vertrag zustande.

Geschäftskunden müssen sich als solche authentifizieren.
Die Art und Weise dazu legt die Pein GbR fest und kann beispielsweise eine Gewerbeanmeldung mit Stempel als Authentifizierung verlangen.

3. Geltungsbereich und Anwendbarkeit

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Nutzung und Inanspruchnahme sämtlicher Angebote, Serviceportale und Dienstleistungen der Pein GbR im Bereich Webhosting & IT-Dienstleistungen. Zusätzliche Bestimmungen für einzelne Portale und Webangebote können auf den entsprechenden Seiten gefunden werden.

Die AGB der Pein GbR finden Anwendung, wenn der Kunde die angebotenen Dienstleistungen, Serviceportale oder Angebote in Anspruch nimmt und ein Link zu diesen AGB auf der Webseite oder dem Angebot, sowie Serviceportal zu finden ist. Der Geltungsbereich erstreckt sich ebenfalls auf sämtliche Formulare, die im Rahmen der angebotenen Dienstleistungen und zur Datenerfassung bereitgestellt werden.

Diese AGB treten ab dem 06.12.2023 in Kraft und gelten für sämtliche Neukunden sowie für alle Neuverträge. Bestehende Kunden und Verträge werden ab dem 01.01.2024 von diesen AGB erfasst. Ausgenommen hiervon sind Geschäftskunden mit laufenden Reseller-Rahmenverträgen. Für sie treten diese AGB ab dem 01.04.2024 in Kraft.

4. Vertragsdauer

- Der Vertrag hat wiederkehrende/dauernde Leistungen zum Gegenstand und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- Für Kunden unter 18 Jahren gilt das PrePaid-Modell nach dem Taschengeldparagrafen §110 BGB.

5. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum der Pein GbR.

6. Vorbehalte

Die Pein GbR behält sich vor, im Falle der Nichtverfügbarkeit der versprochenen Leistung diese nicht zu erbringen.

7. Preise, Versandkosten, Rücksendekosten

Alle Preise sind Endpreise und enthalten die jeweils gültige Mehrwertsteuer, wenn nicht anders beschrieben.

Neben den Endpreisen können je nach Versandart weitere Kosten anfallen, die vor Versendung der Bestellung angezeigt werden, oder im jeweiligen Angebot ersichtlich sind.

Im Falle eines Widerrufs trägt der Kunde die Kosten der Rücksendung.
Setup-Gebühren werden nicht erstattet.

8. Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt per Überweisung, PayPal, Kreditkarte oder PaySafeCard.
Weitere Zahlungsmöglichkeiten können individuell vereinbart werden. Gebühren können je nach gewählter Zahlungsmethode anfallen.

Die genauen Konditionen und Informationen zur Zahlung sind stets transparent auf den Rechnungen angegeben.

Rechnungszahlungen:

Geschäftskunden mit Monatsabrechnungen: Die Zahlung erfolgt binnen 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung, sofern nicht anders auf der Rechnung vermerkt.

Alle anderen Kunden: Die Zahlung erfolgt binnen 7 Tagen nach Erhalt der Rechnung, sofern nicht anders auf der Rechnung vermerkt.

PrePaid-Rechnungen:

Bei PrePaid-Rechnungen ist die Zahlung binnen 3 Tagen nach Erhalt der Rechnung erforderlich, andernfalls wird die Leistung storniert. Diese Rechnungen können bis zu 14 Tage vor Beginn der neuen Abrechnungsperiode gestellt werden. Die vollständige Rechnung muss in diesem Fall bis spätestens 3 Tage vor Beginn der neuen Periode beglichen sein.

Dies bietet Flexibilität bei der Bezahlung und Sicherheit für die fortlaufende Nutzung der Dienstleistungen.

9. Lieferbedingungen

- Die Lieferung erfolgt unmittelbar nach Zahlungseingang.
- Bei physischen Produkten beträgt die durchschnittliche Versandzeit maximal 3 Werktage.
- Digitale Produkte werden unmittelbar nach Bestellung bereitgestellt, sofern auf dem Angebot, der Auftragsbestätigung oder Rechnung nichts Abweichendes vermerkt ist.
- Bei Bestellung nach 18 Uhr wird eine Bestellung in der Regel erst am Folgetag bearbeitet.
- Der Unternehmer verpflichtet sich zur Lieferung am 14. Tag nach bestätigtem Zahlungseingang.
- Die Regellieferzeit beträgt 7 Tage, es sei denn, in der Artikelbeschreibung ist etwas anderes angegeben.
- Der Kunde wird über Verzögerungen umgehend informiert.
- Hat der Anbieter ein dauerhaftes Lieferhindernis, insbesondere höhere Gewalt oder Nichtbelieferung durch eigene Lieferanten, obwohl rechtzeitig ein entsprechendes Deckungsgeschäft getätigt wurde, nicht zu vertreten, so hat der Anbieter das Recht, insoweit von einem Vertrag mit dem Kunden zurückzutreten. Der Kunde wird darüber unverzüglich informiert und empfangene Leistungen, insbesondere Zahlungen, zurückerstattet.

10. Gewährleistung

Verbrauchern steht gemäß den einschlägigen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht für die angebotenen Leistungen zu. Abweichungen von diesem Recht unterliegen den Regelungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Für Unternehmer wird bei Neuwaren die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr beschränkt. Der Anbieter behält sich das Recht vor, im Falle der Nacherfüllung zwischen Reparatur oder Neulieferung zu wählen, sofern es sich um Neuware handelt und der Kunde Unternehmer ist.

Die Gewährleistung wird für Gebrauchtwaren bei Unternehmern ausgeschlossen. Für Verbraucher beträgt die Gewährleistungsfrist für gebrauchte Waren ein Jahr.

11. Vertragsgestaltung

Ist der Kunde Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und/oder der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe bzw. bei Versendung mit der Auslieferung der Ware an den ausgewählten Dienstleister auf den Kunden über.

Der Vertragstext wird vom Anbieter gespeichert, und der Kunde hat keine Möglichkeit, selbst direkt auf den gespeicherten Vertragstext zuzugreifen.

12. Widerrufsrecht

Eine entsprechende Widerrufsbelehrung ist jedem Angebot und jeder Auftragsbestätigung beigefügt.

Auf Kunden, die Unternehmer sind, sind die Vorschriften für Fernabsatzverträge nicht anwendbar, daher steht diesen Kunden kein entsprechendes Widerrufsrecht wegen Fernabsatzvertrag zu. Der Anbieter räumt ein solches auch nicht ein.

Bereitstellungsgebühren und Versandkosten werden auch im Falle eines Widerrufs nicht erstattet. Eine Erstattung findet immer auf das ursprüngliche Zahlungsmittel oder das Guthabenkonto statt.

13. Kündigung

Der Kunde kann den Vertrag mit der Pein GbR jederzeit kündigen, indem er einen schriftlichen Kündigungswunsch per E-Mail oder postalisch an die Pein GbR übermittelt. Hierfür steht dem Kunden ein Muster zur Verfügung, das als Leitfaden für die Formulierung der Kündigung dient.

Bei Verträgen, für die keine festgelegte Kündigungsfrist besteht, beträgt diese grundsätzlich einen Tag. Das bedeutet, dass die Kündigung spätestens einen Tag vor dem beabsichtigten Kündigungstermin bei der Pein GbR eingehen muss.

Die Kündigung wird wirksam, sobald sie von der Pein GbR bestätigt wurde. Nach Wirksamwerden der Kündigung endet das Vertragsverhältnis, und die damit verbundenen Leistungen werden entsprechend eingestellt.

Es ist zu beachten, dass nach erfolgter Kündigung eventuell noch ausstehende Zahlungsverpflichtungen des Kunden bis zum Zeitpunkt der Kündigung bestehen bleiben. Etwaiges Guthaben wird dem Kundenkonto gutgeschrieben und stehen ihm auf unbestimmte Zeit zur Verfügung. Ausnahmen hiervon können schriftlich in Übereinstimmung mit dem § 11 des Geldwäschegesetzes (GwG) und unter Berücksichtigung weiterer rechtlicher Bestimmungen festgelegt werden.
Die Erstattung erfolgt auf der ursprünglich verwendeten Zahlungsart. Es ist zu beachten, dass PaySafeCard-Zahlungen grundsätzlich nicht zurückerstattet werden.

14. Kundendienst

Der Kundendienst ist per E-Mail unter support@pein-gbr.de rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, erreichbar. Telefonisch nach Rücksprache mit uns unter 0451 / 3050 6865.

Zusätzlich stellen wir weitere Kontaktmöglichkeiten für den Kundendienst zur Verfügung, darunter Plattformen wie Discord. Beachten Sie jedoch, dass eine Bearbeitung über diese zusätzlichen Kanäle nicht zu 100% sichergestellt werden kann.

15. Haftungsausschluss

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten, welche zur Erreichung des Vertragszieles notwendigerweise erfüllt werden müssen. Für Schäden haftet die Pein GbR nur dann, wenn die Pein GbR oder einer ihrer Erfüllungshilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Art und Weise verletzt hat oder der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist.

Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung der Pein GbR auf den Schaden beschränkt, der für die Pein GbR bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war. Die Haftung der Pein GbR wegen zugesicherter Eigenschaften, bei Personenschäden sowie aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

Es ist zu beachten, dass Reseller alleinverantwortlich für ihr Handeln sind und ausschließlich gegenüber ihren Kunden haften. In diesem Zusammenhang übernimmt die Pein GbR keinerlei Haftung für die Handlungen oder Versäumnisse von Resellern gegenüber Dritten.

16. Abtretungs- und Verpfändungsverbot

Der Kunde darf Ansprüche oder Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit der Pein GbR ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht auf Dritte übertragen (abtreten) oder als Sicherheit verwenden (verpfänden). Eine Ausnahme von diesem Verbot besteht nur, wenn der Kunde ein berechtigtes Interesse an der Abtretung oder Verpfändung nachweisen kann. Das Zustimmungserfordernis dient dazu, sicherzustellen, dass alle Vertragsparteien über etwaige Veränderungen im Vertragsverhältnis informiert sind und gegebenenfalls zustimmen können.

17. Sprache, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

- Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der Pein GbR ist Lübeck. Es gilt deutsches Recht.
- Verträge und rechtliche Dokumente haben ausschließlich in deutscher Sprache Gültigkeit.
- Eine Ausnahme besteht nur, wenn Abweichungen dazu klar im entsprechenden Dokument geregelt sind.

18. Datenschutz

Die Datenschutzbestimmungen der Pein GbR sind auf der Website einsehbar und können unabhängig von den AGB aktualisiert und überarbeitet werden.

Sie finden diese unter http://www.pein-gbr.de/legal/privacy/.

19. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Regelung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eventuelle Regelungslücken.

20. Änderungen der AGB

Änderungen werden mindestens 8 Wochen im Voraus angekündigt. Der Kunde stimmt den Änderungen automatisch zu, es sei denn, er widerspricht innerhalb von 6 Wochen nach der Ankündigung. Ein mündlicher Hinweis an die Pein GbR reicht für den Widerspruch aus, jedoch wird eine schriftliche Mitteilung empfohlen.

Verbesserungen von Rechtschreibfehlern müssen nicht angekündigt werden, solange diese den Sinn des Vertragstextes nicht verändern.

Rückwirkende Änderungen sind nur mit wichtigem Grund möglich.

Bei Änderungen gewähren wir dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Tag des Inkrafttretens der neuen AGB. Die Pein GbR informiert den Kunden kurz und prägnant darüber, was genau sich geändert hat, üblicherweise per E-Mail. Im Falle von Änderungen im Umgang mit personenbezogenen Daten erfolgt eine transparente Mitteilung, insbesondere im Hinblick auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der Europäischen Union. Falls der Kunde den Änderungen widerspricht, behält sich die Pein GbR das Recht vor, das Vertragsverhältnis mit dem Kunden zu kündigen.

21. Sonstiges

- Alle Änderungen oder Ergänzungen an jeglichen Vertragsverhältnissen bedürfen der Schriftform. Änderungen an der Schriftformklausel bedürfen ebenfalls der Schriftform.
- Gestellte Angebote sind, wenn nicht anders beschrieben, maximal 30 Tage gültig. Abweichungen von den vertraglichen Bedingungen, die in diesen AGB geregelt sind, müssen bereits im Angebot ersichtlich sein. Gibt es nur eine Auftragsbestätigung, müssen sie spätestens dort vermerkt sein. Dieser Punkt gilt ausschließlich für neue Verträge und nicht für bestehende Vertragsverhältnisse.

22. Umsetzung der ODR-Richtlinie und Hinweis nach § 36 Abs. 1 Nr. 2 VSBG

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter http://ec.europa.eu/consumers/odr/ finden.

Hinweis nach § 36 Abs. 1 Nr. 2 VSBG: Wir weisen darauf hin, dass wir für eine Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht zur Verfügung stehen.

Anlagen

Die folgenden Anlagen liegen den AGB bei oder sind auf der Webseite der Pein GbR unter http://www.pein-gbr.de/legal/tos/attachments/ zu finden.

- Widerrufsbelehrung
- Muster-Widerrufsformular
- Muster-Kündigung
- Elterninformationen
- Richtlinien zur Domainvergabe

Übersetzungen

Wir stellen freiwillig auch eine Übersetzung der meisten unserer Rechtstext auf unserer Webseite zur Verfügung. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir keine Haftung für Fehler oder Missverständnisse, die sich aus Übersetzungen ergeben, übernehmen.
Ausschließlich die deutsche Version unserer Rechtstexte und Bestimmungen hat Gültigkeit.
Die bereitgestellten Übersetzungen dienen lediglich als Bemühung, unseren internationalen Kunden einen möglichst umfassenden Überblick über unsere Bestimmungen zu verschaffen.

Wir verweisen dazu auf den §17 Abs. 1 Satz 3 unserer AGB.

Alle übersetzten Dokumente finden Sie hier:
http://www.pein-gbr.de/legal/translations/

Versionsverlauf

Änderungsdatum	Inkrafttreten	Wesentliche Änderungen
06.12.2023 v20231206-1	06.12.2023* 01.01.2024**	Erstmaliges Festlegen der AGB
Änderungsdatum	**Inkrafttreten**	**Wesentliche Änderungen**

* *Inkrafttreten der AGB für neue Verträge und Neukunden.*
** *Inkrafttreten der AGB für Bestandsverträge und -Kunden.*

Dieser Versionsverlauf beinhaltet lediglich mindestens rückwirkend die Änderungen aus den letzten 24 Monaten seit der letzten Änderung. Die Pein GbR ist berechtigt, allerdings nicht verpflichtet, ältere Versionen der Übersichthalber aus diesem Verlauf zu entfernen.

Ein vollständiger Verlauf der Änderungen unserer AGB steht freiwillig unter http://www.pein-gbr.de/legal/tos/versions/ zur Verfügung.

Muster-Formulare

Musterkündigung

Betreff: Kündigung meines Webhosting-Vertrages [Kundennummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündige ich meine/n Server/Webspace/Domain [Bezeichnung der Leistung] fristgerecht zum nächstmöglichen Zeitpunkt / [Datum der Kündigung].

Bitte bestätigen Sie mir den Zeitpunkt der Kündigung schriftlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Name